

## ***Text für Öffentlichkeitsinformation im Stadtanzeiger***

**Bekanntmachung zum Zweck der Frühen Öffentlichkeitsbeteiligung im Sinne des § 2 Umweltverwaltungsgesetzes (UVwG) im Vorfeld eines immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens**

***Firma Wiss Schmuckwaren und Edelmetallrecycling Muthstraße 11 in 74889 Sinsheim***

***Vorhaben: Einrichtung eines Recyclingbetriebs für edelmetallhaltige Abfälle (Haushaltsgegenstände z. B. Geschirr und Bestecke) zur stofflichen Rückgewinnung von Silber und Kupfer***

Standort: ehemaliges BEBEG Gelände Hauptstraße 1 in Sinsheim

Wir, die Firma Wiss Schmuckwaren und Edelmetallrecycling Muthstraße 11 in 74889 Sinsheim, planen im ehemaligen BEBEG Gelände in der Hauptstraße 1 den Bau und Betrieb eines Recyclingbetriebs für edelmetallhaltige Abfälle zur Rückgewinnung von Silber und Kupfer.

Dieses Vorhaben ist nach Ziffer 3.3 der 4. Verordnung zum Bundes Immissionsschutzgesetz genehmigungspflichtig. Darüber hinaus ist es öffentlich bekannt zu machen und es erfordert eine Umweltverträglichkeitsprüfung.

Um dieses Vorhaben erfolgreich und umwelttechnisch mit hohen Standards umzusetzen, haben wir geeignete und anerkannte Fachplaner mit ins Boot genommen.

### **Was haben wir vor:**

Wir wollen nicht mehr gebrauchsfertiges edelmetallhaltiges (silberhaltiges) Geschirr und silberhaltige Gegenstände aus dem Privatbereich annehmen, um Silber und Kupfer für den Wirtschaftskreislauf zurück zu gewinnen: Dies geschieht durch Löse-, Elektrolyse- und Schmelzverfahren. Dabei verwenden wir als Chemikalien Salpetersäure und Schwefelsäure, die im Kreislauf geführt werden.

Außerdem schmelzen wir in Schmelzöfen getrennt nach Silber und Kupfer das elektrolytisch gewonnene Silber und Kupfer zu verkaufsfähigen Barren. Die geplanten Durchsatzmengen sind mit bis maximal 1.800kg/Woche Silber und bis maximal 3.000kg/Woche Kupfer vergleichsweise gering zu größeren Recyclingbetrieben, wie sie in Pforzheim und anderen Städten ansässig sind.

Um unser Vorhaben realisieren zu können, haben wir die Halle 02 im BEBEG Gelände in der Hauptstraße 1 in Sinsheim gemietet.

Das BEBEG Gelände bietet sich an, da es verkehrsgünstig liegt und der Standort als Industriegebiet ausgewiesen ist.

Nördlich vom BEBEG Gelände verläuft die B45 und ist der Frankenhof angesiedelt. Östlich liegt die Auffahrt zu B292, die zum Autobahnanschluss A6 führt.

Südlich vom BEBEG -Gelände fließt der Fluss Elsenz.

Die städtische Kläranlage befindet sich im Anschluss an das Industriegebiet.

Westlich vom BEBEG-Gelände findet man Ackerland vor.

Die geplanten Fertigungsprozesse werden nach dem Stand der Technik errichtet und betrieben. Die Emissionen an den Prozessen werden mittels Absauganlagen erfasst und über Abscheideanlagen (Abluftwäscher und Partikelfilter) aus der Abluft abgetrennt, so dass in die Umwelt nur geringste Emissionen, die weit unter den gesetzlich zulässigen Grenzwerten liegen, abgegeben werden.

Abwasser fällt im Betrieb nur in sehr geringem Maß an, so dass es nicht in die Kanalisation abgeleitet werden muss, sondern als Abfall einer ordnungsgemäßen externen Entsorgung zugeführt werden wird.

Als weitere Abfälle fallen die nicht in unserem Betrieb verwertbaren Edelstahlreste des Geschirrs an. Diese sollen ordnungsgemäß über einen Altmetallhändler einer Verwertung zugeführt werden.

Mit dem geplanten Vorhaben sind keine Beeinträchtigungen der Umwelt und der Nachbarschaft zu erwarten, da der Produktionsumfang gering ist und der Betrieb, wie auch die geplanten Schutzmaßnahmen dem Stand der Technik entsprechen werden.

**Fragen und Anmerkungen zu dem von der Firma Wiss geplanten Vorhaben können Sie bis zum 22.09.2016 an das Ingenieurbüro Dietz richten.**

Wolfgang Dietz  
Ingenieurbüro für Umweltberatung  
und Umwelttechnik  
St.-Gallener-Ring 21

78661 Dietingen

Tel: 0741/41200

E-Mail: W.Dietz@ing-dietz.de